

## Leitfaden für die Antragstellung im Rahmen der Förderinitiative „Deutschland – Japan Zusammenarbeit in Computational Neuroscience“

vom 05. Juli 2013

Der vorliegende Leitfaden stellt die verbindlichen Anforderungen für die Antragstellung in der ersten Verfahrensstufe (Vorlage von Projektskizzen; vgl. Punkt 7.2.1 der o. g. Bekanntmachung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung) dar. Neben diesem Leitfaden gelten weiterhin die entsprechenden Merkblätter und Richtlinien des BMBF. Die Randbedingungen der Förderung sind in der Förderrichtlinie des BMBF (<http://www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/5017.php>) niedergelegt.

**BMBF und DFG arbeiten bei der Antragseinreichung zusammen.** Daher ist auf deutscher Seite die alleinige Einreichung der Projektskizze über das Internet-Portal *PT-Outline* (inkl. Zusendung von Printexemplaren wie im Folgenden beschrieben) ausreichend. Eine zusätzliche Einreichung bei der DFG ist **nicht** erforderlich. Auch anderslautende Formulierungen aus dem o. g. Bekanntmachungstext sind ebenfalls **nicht** zutreffend.

Falls Sie **Beratung** zu inhaltlichen oder formellen Aspekten dieser Förderinitiative wünschen, wenden Sie sich bitte an:

- Dr. Christoph Limbach (DFG), Tel.: 0228 885-2895, [christoph.limbach@dfg.de](mailto:christoph.limbach@dfg.de),
- Dr. Karsten Georg (Projektträger im DLR für das BMBF), Tel.: 0228 3821-1388, [karsten.georg@dlr.de](mailto:karsten.georg@dlr.de) oder
- Dr. Nakajima & Ms. Inamura (JST), Tel.: +81 (0)3 5214-7375, [sicpge@jst.go.jp](mailto:sicpge@jst.go.jp)

Der Antrag ist durch die Verbundkoordinatorin oder den Verbundkoordinator **bis spätestens zum 30.09.2013** einzureichen.

### Vorgaben für die Erstellung der Projektskizze:

- Bitte erstellen Sie Ihren Antrag **in englischer Sprache**.
- Auf deutscher und japanischer Seite sind **identische Projektbeschreibungen** einzureichen.
- Die **maximale Seitenzahl von 15 Seiten** für die Projektbeschreibung darf durch Zitiierungen, Abbildungen oder weitere Informationen nicht überschritten werden. Die Projektbeschreibung beinhaltet den Stand der Technik, die eigenen Vorarbeiten, die Forschungsziele, erwartete Auswirkungen, das Verwertungskonzept, den Arbeitsplan mit Zeitrahmen, Aufgaben und Meilensteinen, das Konzept der Zusammenarbeit sowie die Lebensläufe. Zusätzlich zu diesen maximal 15 Seiten enthält die vollständige Projektskizze noch ein Deckblatt sowie den Koordinierungs- und den Haushaltsplan mit jeweils maximal 1 Seite.

- Mögliche **Schriftarten** sind *Courier*, *Palatino Linotype* (jeweils mindestens Punktgröße 10), *Arial* und *Times New Roman* (jeweils mindestens Punktgröße 11).
- Für die Darstellung der Publikationen des deutschen Projektleiters bzw. der deutschen Projektleiterin sind die aktuellen **Richtlinien der DFG** zu berücksichtigen.
- Projektbeschreibungen, die den Vorgaben der Förderrichtlinie und des Leitfadens nicht entsprechen (z. B. durch Überschreitung der maximalen Seitenzahl), können **ohne weitere Prüfung abgelehnt** werden.
- Bitte reichen Sie noch **keine Formanträge unter Verwendung des Programms „easyAZA“** ein. Formanträge werden im Falle einer positiven Förderempfehlung und geplanter Förderung durch das BMBF vom Projektträger im DLR eingeworben.

#### Vorgehen für die elektronische Übermittlung der Projektskizze:

- Sie erreichen das Online-Portal *PT-Outline* über folgenden Link: [https://www.pt-it.de/ptoutline/application/D\\_J\\_CompNeuro\\_3](https://www.pt-it.de/ptoutline/application/D_J_CompNeuro_3)
- **Das Einreichungsportal schließt am 30.09.2013 um 23:59 Uhr MEZ. Eine spätere Einreichung ist aus technischen Gründen nicht mehr möglich.**
- Bitte registrieren Sie sich bereits deutlich vor Ablauf der o. g. Frist, um später technische Probleme oder Verzögerungen zu vermeiden.
- Reichen Sie Ihre Projektskizze möglichst einige Tage vor Ablauf der o. g. Frist ein, um auf eventuelle Probleme noch reagieren zu können. Dabei ist Folgendes zu beachten:
  1. Zunächst werden die Übersichtsangaben zum Vorhaben („Allgemeine Projektangaben“) in das Internetformular eingetragen. Das System generiert aus diesen Angaben das sogenannte Projektblatt, das über die Vorschaufunktion unter dem Menüpunkt „Kontrolle und Abgabe“ überprüft werden kann.
  2. Der Verbundkoordinator oder die Verbundkoordinatorin stellt zur Antragstellung **ein einzelnes PDF-Dokument** zusammen, welches die **Projektbeschreibung** des Forschungsverbundes und der Teilprojekte nach den Vorgaben dieses Leitfadens beinhaltet.
  3. Die Projektbeschreibung kann anschließend unter dem gleichnamigen Menüpunkt als PDF-Dokument hochgeladen werden. **Es kann nur ein einziges PDF-Dokument hochgeladen werden.** Mit dem Hochladen weiterer Dokumente werden automatisch alle früheren PDF-Dokumente überschrieben.
  4. Unter dem Menüpunkt „Kontrolle und Abgabe“ werden abschließend beide Antragsteile (Projektblatt und Projektbeschreibung) verbindlich eingereicht (Button „**Submit NOW**“). Diese elektronische Version ist die Grundlage der Begutachtung.
  5. Nach dem verbindlichen Einreichen des Antrags sind die im Internet verfügbaren Versionen des Projektblattes und der Projektbeschreibung **auszudrucken**. Sie dürfen dabei nicht mehr den Aufdruck „Preview“ tragen.
  6. Damit die Online-Version Bestandskraft erlangt, müssen das **Projektblatt in Papierform** (s. o. Punkt 5) und mit der **Unterschrift** der Verbundkoordinatorin oder des Verbundkoordinators sowie die **Projektbeschreibung** in 2-facher Kopie (doppelseitig, gebunden oder geheftet) beim:

Projektträger im DLR  
 Gesundheitsforschung  
 Stichwort „Deutschland – Japan“  
 Heinrich-Konen-Str. 1  
 53227 Bonn

eingereicht werden.

### **Hinweise zur Begutachtung:**

Alle Anträge werden durch ein international besetztes Gutachtergremium bewertet. Unter Berücksichtigung der externen Begutachtung wird eine gemeinsame Förderentscheidung durch die beteiligten Förderorganisationen gefällt. Die **Begutachungskriterien** entsprechen den in der Bekanntmachung genannten Kriterien und werden im Folgenden durch **Beispiele** näher erläutert.

- Übereinstimmung mit den Programmzielen und den festgelegten Forschungsfeldern:  
*Adressiert das beantragte Projekt die in der Bekanntmachung genannten Ziele? Wie kann das beantragte Projekt zur Erreichung dieser Ziele beitragen?*
- Wissenschaftliche Qualität des Projektantrags:  
*Wird eine wichtige Fragestellung bearbeitet? Sind die wissenschaftlichen Konzepte, Methoden und Analysen adäquat für die Ziele des Antrages und gut begründet? Werden neue Untersuchungen, Ansätze oder Quellen verwendet? Werden innovative Hypothesen oder neue Konzepte, Methoden, Werkzeuge oder Technologien entwickelt?*
- Kompetenz der Projektleiterinnen und Projektleiter:  
*Verfügen die Projektleiterinnen und Projektleiter über die erforderliche Expertise und Erfahrung? Wie können diese nachgewiesen werden?*
- Synergien der Zusammenarbeit  
*Wie ergänzen sich die Ressourcen der Projektpartner? Welche Vorteile können speziell durch die geplante Kooperation erreicht werden (wissenschaftlich, wirtschaftlich und strukturell)? Wie ergänzen sich die unterschiedlichen Ansätze der Projektpartner (Interdisziplinarität; theoretische und experimentelle Ansätze; Computing/Modellierung und biologische Studien)?*
- Forschungs- und Austauschplan:  
*Sind die Arbeitsteilung zwischen den Projektpartnern und die gemeinsame Finanzplanung klar strukturiert und leicht verständlich dargestellt?*